

Jungschützen setzen sich für Bolivien ein

Spenden haben Landschulheimen in den Anden geholfen



Die Trockentoiletten helfen in den Landschulheimen in Poroma und Padilla beim Wassersparen. Davon profitieren Schüler, Eltern und Lehrer.

Koblenz/Bolivien – Ein „Dankeschön“ vom anderen Ende der Welt: Der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) im Bistum Trier mit Sitz in Koblenz hat geholfen, ein Projekt in zwei bolivianischen Landschulheimen zu finanzieren. Jetzt haben 280 Jugendliche, deren Eltern und Lehrer den jungen Schützen nach der erfolgreichen Einführung des Projekts für diese Hilfe gedankt. 3.580 Euro hatte der BdSJ vor zwei Jahren anlässlich seines 50. Geburtstages an ein Projekt der Bolivienpartnerschaft des Bundes der deutschen katholischen Jugend Trier (BDKJ, Dachverband katholischer Jugendverbände) übergeben. Mit dem Geld wurden ökologische Trockentoiletten in zwei Landschulheimen in Padilla und Poroma gebaut. Die Provinzhauptstadt und das 300-Seelen-Dorf liegen in den Anden, 2.500 Meter über dem Meeresspiegel. „Dort ist Wasser ein knappes Gut“, erklärte Michael Kasel, Vorsitzender des BDKJ im Bistum Trier, der den Scheck vom Vorsitzenden des BdSJ Trier, Björn Oberhausen, entgegennahm.

Die Landschulheime selbst werden durch die jährlich stattfindende Kleidersammlung des BDKJ im Bistum Trier finanziert. Die Bolivienpartnerschaft des BDKJ besteht seit über 50 Jahren und arbeitet eng mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen. So hat die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca Trier“ auch das Kleinprojekt „Trockentoiletten“ umgesetzt. Vor dem Bau der Trockentoiletten hatten die Landschulheime nur eine unzureichende hygienische Versorgung. „Was in Deutschland Normalität ist, ist anderswo Luxus“, erklärt Björn Oberhausen. In Deutschland seien Toiletten mit Wasserspülung Standard, doch in den Anden seien solche Toiletten angesichts der Wasserknappheit nicht in Frage gekommen. Um die Nachhaltigkeit des Projektes sicherzustellen, würden alle Schüler, Lehrer und Eltern in der Nutzung geschult. Die Toiletten funktionieren dabei nach einem Kompostierprinzip. Zudem wird den Menschen vor Ort im Projekt beigebracht, die Fäkalien unter Beimischung von Asche oder Kalk zu Dünger aufzuwerten. So profitierten nicht nur die Schülerinnen und Schüler selbst, sondern auch ihre Familien.

Oberhausen ist froh, dass die Hilfe gut vor Ort angekommen ist, was die schriftliche Auswertung der Projektphase durch Partnerorganisation zeige. So werde durch ein kleines Projekt ein wichtiges Zeichen für den schonenden Umgang mit Ressourcen gesetzt. Der BdSJ ist mit rund 2.000 Jugendlichen der zweitgrößte kirchliche Jugendverband im Bistum Trier. Mit Aktionen und in Projekten sammelt der Verband immer wieder Geld für die Bolivienpartnerschaft. Zu Ehren der Partnerschaft wird auf dem jährlichen Jugendverbandstag, dem Diözesanjugenschützentag, auch ein „Bolivienadler“ ausgeschossen – eine Geschicklichkeitsprüfung mit einem Holzadler, an dem Stangen mit kleinen Tonkügelchen befestigt sind. Der nächste Diözesanjugenschützentag findet am 31. Mai in Emmelshausen statt.

Weitere Informationen zum BdSJ gibt es im Internet unter www.bdsj-trier.de, Informationen zur Bolivienpartnerschaft und der Kleidersammlung des BDKJ finden sich unter www.bdkj-trier.de/bolivienpartnerschaft.